



Gemeinsame Erklärung

Übernahme von Erfahrungen bei der Nutzung von Voucher - Systemen zur Nutzung hochwertiger Forschungsinfrastruktur

Im Rahmen des Sub-Projektes ChemSME im Programm RFO touriSME wurden systematisch Erfahrungen Limburgs (Holland) hinsichtlich der Motivierung von KMU zur Nutzung von Forschungsinfrastrukturen ausgewertet. Hierbei zeigte sich, dass sich international der Trend dahingehend verfestigt, KMU Finanzierungsanreize zu geben, damit diese hochwertige, teilweise sehr teure Forschungs- und Entwicklungsinfrastruktur nutzen können. Hinsichtlich alternativer Finanzierungsmöglichkeiten wurden insbesondere Erfahrungen aus der Region Limburg sowie den Niederlanden insgesamt als Best Practice identifiziert, die darin bestehen, dass von Seiten der Niederländischen Regierung Anreize in Form eines Wertgutscheines (Voucher) ausgehen, die an interessierte KMU vergeben werden.

Mittels dieser Voucher können kleine und mittlere Unternehmen, entsprechend der jeweiligen Bedürfnisse, hochwertige Dienstleistungen bei Großunternehmen bzw. vorher definierten Forschungseinrichtungen in Anspruch nehmen. Dies eröffnet den Zugang der KMU zu Forschungsdienstleistungen und trägt dazu bei, die Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft intensiver zu gestalten. Entsprechende Ansätze wurden insbesondere unter Nutzung der Europäischen Strukturfonds finanziert und sollten hinsichtlich der Übernahme des Modells durch das Land Sachsen-Anhalt geprüft werden.

Angesichts der nachgewiesenen positiven Effekte bei der Entwicklung der Innovationslandschaft Hollands (international zeigen sich ähnliche Beispiele u. a. in der Region Lombardei), sprechen sich die unterzeichnenden Partner dafür aus, entsprechende Ansätze im Zusammenhang mit dem Betrieb des Fraunhofer Pilotanlagenzentrums Polymersynthese und Polymerverarbeitung (PAZ), mitz II, in Schkopau zu prüfen und weiter zu entwickeln. Ein entsprechendes Vorgehen kann kleine und mittlere Unternehmen Sachsen-Anhalts verstärkt motivieren, das Pilotanlagenzentrum zu nutzen. Damit wird ein wirksamer Beitrag zur Entwicklung der Wertschöpfungsketten im Bereich Chemie / Kunststoffe gewährleistet. Zugleich trägt ein entsprechendes Vorgehen dazu bei, die Auslastung des Zentrums im Sinne erhöhter regionaler Wirksamkeit zu verstärken.

Die Partner in der Region Limburg erklären sich bereit, vorhandene Erfahrungen hinsichtlich des Voucher - Systems weiterzugeben.

Schkopau, im Dezember 2005

Dr. Christoph Mühlhaus
Sprecher Mitteldeutsches Cluster
Chemie/Kunststoff

Dr. Ulrich Buller
Fraunhofer Institut für angewandte
Polymerforschung

Dr. Tilo Heuer
Landrat Merseburg-Querfurt

Dr. Dieter Katzer
Fraunhofer Institut für Werkstoffmechanik

Dr. Mathias Hahn
Fraunhofer Pilotanlagenzentrum

Kathrin Schaper-Thoma
mitz GmbH

Dr. Gunthard Bratzke
isw gGmbH

Theo Hommels
Industriebank LIOF (Limburg)